

L22a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pelosol-Braunerde und Pelosol-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreicher Keuper-Fließerde

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	I-B05a	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	überwiegend Wald, untergeordnet LN	
Relief	schwach bis mittel, örtlich stark geneigte und steile Schatthänge im Keuperbergland, verbreitet im Niveau der Trossingen- und untergeordnet der Löwenstein-Formation	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mäßig tief und tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Pelosol-Braunerde und Pelosol-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Decklage, oder Deck- über Mittellage) über tonreicher Fließerde (Basislage), verbreitet aus Knollenmergelmaterial (Trossingen-Formation) und untergeordnet aus Stubensandsteinmaterial (Löwenstein-Formation), lokal auch aus Unterjura-Material; vereinzelt Mergelstein oder Sandstein unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4;Lu–Tu3,Gr–fX0–2	3–6 dm
	Tu2–Ti,Gr–fX0–3	6–>10 dm
	(^m;^s)	
Karbonatführung	stellenweise unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief und mäßig tief entwickelte, z. T. pseudovergleyte Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- über Mittellage) über tonreicher Fließerde (Basislage); vereinzelt mäßig tief und tief entwickelte, z. T. lessivierte Braunerde aus mächtiger Decklage (>6 dm) oder Deck- über Mittellage auf Basislage; ebenfalls vereinzelt Braunerde-Pelosol (Decklage <3 dm; I-D06, Kartiereinheit L10) sowie, an schwach geneigten, gestreckten und konkaven Unterhängen, Pseudogley-Braunerde, Pseudogley-Pelosol (I-D05, Kartiereinheit L15) und Kolluvium über Pelosol-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (230–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten